

N i e d e r s c h r i f t

RAT/VII/32

Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Rosendahl am 19.12.2007 im Sitzungssaal, Rosendahl.

Anwesend waren:

Der Bürgermeister

Niehues, Franz-Josef

Die Ratsmitglieder

Barenbrügge, Theodor
Branse, Martin
Everding, Clara
Fedder, Ralf
Fliß, Thomas
Haßler, Christa
Henken, Theodor
Isfort, Mechthild
Kuhl, Horst
Neumann, Michael
Newman, Claudia
Niehues, Hubert
Riermann, Günter
Rottmann, Josef
Schenk, Klaus
Schröer, Martin
Schulze Baek, Franz-Josef
Söller, Hubert
Steindorf, Ralf
Tendahl, Ludgerus
Weber, Winfried
Wessendorf, Ulrich

Von der Verwaltung

Gottheil, Erich	Allgemeiner Vertreter
Isfort, Werner	Fachbereichsleiter
Wellner, Norbert	Fachbereichsleiter
Roters, Dorothea	Schriftführerin

Es fehlten entschuldigt:

Die Ratsmitglieder

Löchtefeld, Klaus
Mensing, Hartwig
Reints, Hermann

Wünnemann, Werner

Beginn der Sitzung:

19:00 Uhr

Ende der Sitzung:

21:45 Uhr

Tagesordnung

Bürgermeister Niehues begrüßte die Ratsmitglieder, die erschienenen Zuhörer sowie den Vertreter der Presse, Herrn Wittenberg. Er stellte fest, dass mit Einladung vom 10. Dezember 2007 form- und fristgerecht geladen wurde und dass der Rat beschlussfähig sei. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

1 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus öffentlichen Ratssitzungen

Allgemeiner Vertreter Gottheil berichtete über die abschließende Erledigung der in öffentlicher Sitzung des Rates gefassten Beschlüsse. Unter anderem berichtete er, dass Bürgermeister Niehues dem in der Ratssitzung am 29.11.2007 geäußerten Wunsch des Rates entsprochen und Herrn Isfort zwischenzeitlich zum offiziellen Kämmerer der Gemeinde Rosendahl bestellt habe.

Der Bericht wurde ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

2 Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2008 hier: Zuleitung des Entwurfes an den Rat gemäß § 80 GO NW Vorlage: VII/618

Fachbereichsleiter Isfort erläuterte die wesentlichen Inhalte des Vorberichtes.

Gegenüber der Finanzplanung im Haushalt 2007 hätten sich deutliche Verbesserungen in der Ergebnisplanung ergeben. Der gesamtwirtschaftliche Aufschwung käme nunmehr zeitverzögert und abgeschwächt bei den Kommunen an. Dennoch sei immer noch ein deutliches Defizit in 2008 und auch für die Folgejahre 2009 und 2010 zu verzeichnen. Er verwies auf die im Haushaltsentwurf auf Seite 2 (Gesamtplan) aufgeführten Zahlen.

In Anbetracht der defizitären Lage des gemeindlichen Haushaltes sähe § 6 des Entwurfes der Haushaltssatzung eine Anhebung der Realsteuerhebesätze um rd. 5 % vor. Ohne diese bereits eingerechnete Anhebung fiel das Defizit um weitere rd. 170.000 € höher aus, was letztlich auch angesichts der deutlichen Forderung seitens des Kreises zur Haushaltskonsolidierung nicht vertretbar wäre.

Der Haushaltsentwurf 2008 sei vom Konsolidierungsgedanken geprägt, was sich an der deutlichen Zurückhaltung bei der Investitionstätigkeit und am Unterschreiten der Orientierungsdaten des Innenministeriums NRW bei nahezu allen Aufwandpositionen ablesen ließe. Er erinnerte daran, dass ein gewisses Veranschlagungsrisiko bezüglich der Kreisumlage bestünde und verwies auf die auf Seite 30 des Vorberichtes dargelegten Ausführungen.

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage und der allgemeinen Rücklage falle erfreulicherweise aufgrund der voraussichtlichen Ergebnisverbesserungen in 2006 und 2007 und deutlich günstigerer Plandaten für die Jahre 2008 bis 2011 deutlich geringer aus, was auf Seite 7 des Vorberichtes erläutert werde.

Anschließend fasste der Rat folgenden **Beschluss**:

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2008 der Gemeinde Rosendahl wird gemäß § 59

Abs. 2 GO zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss bzw. die jeweils zuständigen Fachausschüsse verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**3 1. Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung
Vorlage: VII/605**

Ratsmitglied Haßler verwies auf die Neuformulierung des Straßenverzeichnisses und erkundigte sich, ob eine Reinigung des Darfelder Marktes in Darfeld nach dem Umbau der Straße trotz fehlender Hochborde nicht doch noch möglich sei, zumal an dieser Straße zahlreiche ältere Anlieger wohnten.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass an dieser Straße wegen der fehlenden Hochborde die ansonsten übliche Großkehrmaschine nicht einsetzbar sei. Hier könnte nur ein Kleingerät eingesetzt bzw. eine Reinigung von Hand vorgenommen werden. Sollten die Anlieger hieran Interesse haben, müssten entsprechende Kostenangebote eingeholt werden.

Ratsmitglied Fliß wies darauf hin, dass die Anlieger in der Verpflichtung zur Übernahme des Winterdienstes das größere Problem sähen und fragte an, ob der Winterdienst durch die Gemeinde geleistet werden könne.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass die hierdurch entstehenden Kosten in der Gebührenkalkulation nicht berücksichtigt worden seien.

Fachbereichsleiter Isfort ergänzte, dass für die Erhebung der Gebühren eine rechtsgültige Satzung notwendig sei. Die Wirkung des vorliegenden Straßenverzeichnisses setze mit Inkrafttreten der neuen Gebührenkalkulation ein, also zum 01. Januar 2008. Eine Änderung der Reinigungsbereiche sei daher nur zukünftig und nach Erlass einer gesonderten Gebührensatzung möglich. Er stellte klar, dass der Einsatz einer kleineren Kehrmaschine bzw. die Übernahme des Winterdienstes durch einen Dritten dann erheblich höhere Gebühren nach sich ziehen würden.

Ratsmitglied Riermann erkundigte sich, ob die Anlieger diesbezüglich befragt worden seien.

Bürgermeister Niehues erläuterte, dass im vergangenen Jahr eine Befragung der Anlieger erfolgt sei. Damals hätten die Anlieger eine Fortführung der Reinigung durch die Großkehrmaschine gewünscht. Diesem Wunsch könne aber heute nach dem Rückbau der Straße wegen der fehlenden Hochborde nicht mehr entsprochen werden.

Ratsmitglied Haßler fragte nach, ob mit Rücksicht auf den Wunsch der Anlieger zumindest der Winterdienst von der Gemeinde übernommen werden könne.

Fachbereichsleiter Isfort erklärte, dass mit der Übernahme des Winterdienstes eine Sonderregelung für eine einzige Straße geschaffen würde. Die Satzung sähe hingegen doch die Möglichkeit der gewollten Übertragung der Reinigungspflicht vor. Hiervon könnten die Anlieger Gebrauch machen und einen privaten Unternehmer beauftragen.

Fraktionsvorsitzender Branse stimmte den Ausführungen von Herrn Isfort zu. Es dürfe kein Präzedenzfall geschaffen werden.

Ratsmitglied Schröder betonte, dass der Winterdienst das Hauptproblem der Anlieger sei. Der Darfelder Markt hätte im Gegensatz zu den üblichen Wohnstraßen überörtliche Bedeutung und viele Geschäfte seien an dieser Straße gelegen. Hier spräche vieles dafür, eine Sonderregelung zu rechtfertigen.

Ratsmitglied Neumann erklärte, dass er der Auffassung sei, dass Besonderheiten auch einer besonderen Betrachtung bedürften. Sonderregelungen gäbe es auch in anderen Städten. Bezüglich des Darfelder Marktes müsse aber nun eine Lösung gefunden werden.

Ratsmitglied Niehues erkundigte sich, wie zum Vergleich der Winterdienst in Holtwick am Kirchplatz gehandhabt würde.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass die Reinigung der Straße und der Winterdienst von den Anliegern geleistet werde.

Fachbereichsleiter Isfort wies darauf hin, dass im Falle einer Sonderregelung für den Darfelder Markt diese Straße die einzige Gemeindestraße in Rosendahl wäre, die nicht selbst von den Anliegern gereinigt würde. Er sei der Auffassung, dass Rechtsregelungen für alle gleichermaßen gelten sollten und sprach sich gegen eine Sonderregelung aus.

Fraktionsvorsitzender Bräse wies darauf hin, dass alle Bürger Rosendahls die Pflicht zum Winterdienst hätten. Eine Sonderlösung für den Darfelder Markt könne nicht über das Straßenverzeichnis gefunden werden.

Ratsmitglied Schulze Baek erklärte, dass auch er gegen die Schaffung eines Präzedenzfalles sei. Er regte an, Erkundigungen beim Maschinenring in Coesfeld einzuziehen, ob dieser ggf. beim Winterdienst helfen könne.

Bürgermeister Niehues kündigte an, dass die Verwaltung in einem Schreiben an die Anlieger des Darfelder Marktes den Hintergrund für die Entscheidung des Rates erläutern und auf die Möglichkeit zur Beauftragung eines Dritten, z.B. den Maschinenring, hingewiesen werde, sobald ein entsprechendes Angebot vorläge.

Anschließend folgte der Rat dem Beschlussvorschlag des Ver- und Entsorgungsausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

Das Straßenverzeichnis als Anhang zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung wird dahingehend geändert, dass

- a) in der Zone I unter Ortsteil Darfeld, hinter die Straßenbezeichnung „Darfelder Markt“ der Zusatz „bis einschließlich Flur 23, Flurstück 567 (Parkplatz)“ durch den Zusatz „bis zum Beginn der Tempo-30-Zone“ ersetzt wird und alphabetisch die Straßenbezeichnung „Horstmarer Straße“ ab der Einmündung Buchenweg bis zur Umgehungsstraße, eingeordnet wird,
- b) in der Zone II, Ziffer 1, unter Ortsteil Darfeld alphabetisch „Darfelder Markt, ab Beginn der Tempo-30-Zone bis einschließlich Nr. 42“ eingeordnet wird und
- c) in der Zone II, Ziffer 2, unter Ortsteil Darfeld, hinter die Straßenbezeichnung „Darfelder Markt“ der Zusatz „bis einschließlich Flur 23, Flurstück 567 (Parkplatz)“ durch den Zusatz „bis zum Beginn der Tempo-30-Zone“ ersetzt wird.

Die vorstehende Änderung tritt am 01. Januar 2008 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren
Vorlage: VII/606

Der Rat folgte dem Beschlussvorschlag des Ver- und Entsorgungsausschusses und fasste folgenden **Beschluss:**

Aufgrund der bestätigend zur Kenntnis genommenen Gebührenkalkulation wird der derzeit geltende Gebührensatz in der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung mit 1,29 € je lfdm. anrechenbarer Frontmeterlänge für das Jahr 2008 beibehalten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei zwei Enthaltungen

5 16. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abfallentsorgung
Vorlage: VII/599/1

Bürgermeister Niehues verwies auf die vorangegangene Beratung im Ver- und Entsorgungsausschuss und die dort getroffene Entscheidung, auf eine Quersubventionierung zu verzichten. Ein geänderter Beschlussvorschlag sei der Ergänzungsvorlage VII/599/1 zu entnehmen.

Ratsmitglied Fedder erklärte, dass seine Äußerungen im Ver- und Entsorgungsausschuss in der Presse falsch wiedergegeben worden seien. Ihm sei es nicht darum gegangen, Überschüsse einzubehalten. Vielmehr hätten sich seine Äußerungen auf die Überdeckung des Jahres 2006 bezogen. Mit dem neuen Beschlussvorschlag sei er einverstanden.

Anschließend fasste der Rat folgenden **Beschluss:**

Die der Ergänzungsvorlage VII/599/1 als Anlage I beigefügte 16. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abfallentsorgung der Gemeinde Rosendahl wird beschlossen. Eine Ausfertigung ist dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6 Festlegung der Gebührensätze 2008 für die Erhebung von Gebühren für Schmutz- und Niederschlagswasser
Vorlage: VII/609

Der Rat folgte dem Beschlussvorschlag des Ver- und Entsorgungsausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

1. Aufgrund der bestätigend zur Kenntnis genommenen Gebührenkalkulation werden die derzeit geltenden Gebührensätze für das Jahr 2008 für Schmutzwasser mit 2,52 €/m³ und für Niederschlagswasser mit 0,72 €/m² beibehalten.
2. Der kalkulatorische Zinssatz wird für das Jahr 2008 auf 5 v. H. festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen

7 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen, Abwassergebühren, Kleineinleitergebühren und Gebühren für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen
Vorlage: VII/610/1

Bürgermeister Niehues verwies auf die Vorberatung im Ver- und Entsorgungsausschuss und den in der Ergänzungsvorlage VII/610/1 neu formulierten Beschlussvorschlag.

Ratsmitglied Neumann erkundigte sich, ob bezüglich seiner Anfrage zum Aufwand der Kläranlagen im Außenbereich neue Erkenntnisse vorlägen.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass die Abwässer zunächst untersucht werden müssten, bevor Aussagen hierzu getroffen werden könnten. Feststellbar sei jedoch, dass sanierte Kleinkläranlagen geringere Aufwendungen hätten, da die Klärschlammabfuhr nur alle 2-3 Jahre notwendig sei, während bei nicht sanierten Kleinkläranlagen weiterhin eine jährliche Abfuhr erfolgen müsse. Eine endgültige Beantwortung sei daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich, entsprechende Untersuchungen würden aber vorgenommen.

Anschließend fasste der Rat folgenden **Beschluss**:

Die der Ergänzungsvorlage VII/610/1 als Anlage I beigefügte 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen, Abwassergebühren, Kleineinleitergebühren und Gebühren für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen der Gemeinde Rosendahl wird beschlossen. Eine Ausfertigung ist dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8 3. Änderungssatzung zur Gebührensatzung der Gemeinde Rosendahl über das Friedhofs- und Bestattungswesen im Ortsteil Holtwick (Friedhofsgebührensatzung)
Vorlage: VII/591

Der Rat folgte dem Beschlussvorschlag des Haupt- und Finanzausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

Die drei Gebührenkalkulationen werden zustimmend zur Kenntnis genommen. Die der Sitzungsvorlage Nr. VII/591 als Anlage I beigefügte 3. Änderungssatzung zur Gebührensatzung zur Satzung der Gemeinde Rosendahl über das Friedhofs- und Bestattungswesen im Ortsteil Holtwick (Friedhofsgebührensatzung) wird beschlossen. Eine Ausfertigung ist dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen

**9 6. Änderungssatzung zur Satzung über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangsheimen (Übergangsheimsatzung)
Vorlage: VII/595**

Der Rat folgte dem Beschlussvorschlag des Haupt- und Finanzausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

Die der Sitzungsvorlage als Anlage I beigefügte 6. Änderungssatzung zur Satzung über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangsheimen (Übergangsheimsatzung) der Gemeinde Rosendahl wird beschlossen. Eine Ausfertigung ist dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**10 4. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für Umlagen der Wasser- und Bodenverbände und für sonstige Kosten der Gewässerunterhaltung
Vorlage: VII/596**

Der Rat folgte dem Beschlussvorschlag des Haupt- und Finanzausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

Die der Sitzungsvorlage Nr. VII/596 als Anlage I beigefügte 4. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für Umlagen der Wasser- und Bodenverbände und für sonstige Kosten der Gewässerunterhaltung (Wasserverbandsgebühren) der Gemeinde Rosendahl wird beschlossen. Eine Ausfertigung ist dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**11 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.11.2007 auf Einführung eines "Bürgerlichen Vorschlagswesens"
Vorlage: VII/615**

Fraktionsvorsitzender Weber begründete kurz den Antrag seiner Fraktion.

Anschließend fasste der Rat folgenden **Beschluss**:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.11.2007 wird zur Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12 Mitteilungen

12.1 Neuer Sitzungskalender 1.Halbjahr 2008

Bürgermeister Niehues verwies auf den neuen Sitzungskalender für das 1. Halbjahr 2008. Einige der aufgeführten Termine seien vorsorglich aufgenommen worden und würden nur bei Bedarf stattfinden. Änderungen seien ebenfalls in Einzelfällen noch möglich.

12.2 Einladung zum Neujahrsempfang 2008

Bürgermeister Niehues erinnerte an die Einladung zum diesjährigen Neujahrsempfang, der am 13. Januar 2008 im St. Fabianheim in Osterwick stattfände.

12.3 Aufgabe der Ratsmandates durch Herrn Wessendorf und Nachfolge

Bürgermeister Niehues teilte mit, dass Ratsmitglied Ulrich Wessendorf zum 01.01.2008 auf das Ratsmandat schriftlich verzichtet habe. Als sein Nachfolger rücke Herr Leo Hemker aus Osterwick nach. Herr Wessendorf werde in der ersten Sitzung des Rates im neuen Jahr am 30. Januar 2008 offiziell verabschiedet und sein Nachfolger formal eingeführt. Auch die Neu- bzw. Umbesetzung der Ausschüsse erfolge in der genannten Sitzung.

12.4 Verschobene Fusion der Aktion Münsterland und der Münsterland Touristik zu Münsterland Marketing

Bürgermeister Niehues teilte mit, dass sich die ursprünglich noch für das Jahr 2007 geplante Fusion der Aktion Münsterland e.V. mit der MÜNSTERLAND TOURISTIK e.V. verzögern werde und voraussichtlich erst im Frühjahr 2008 realisiert werde. Die

Gemeinde Rosendahl werde sich bekanntlich laut Ratsbeschluss hieran nicht mehr beteiligen. Wegen der Verzögerung werde allerdings nunmehr doch noch der Mitgliedsbeitrag für das 1. Halbjahr 2008 fällig, da eine fristgerechte Kündigung nicht mehr möglich gewesen sei.

12.5 Anmeldezahlen der Rosendahler Grundschulen

Bürgermeister Niehues gab die aktuellen Anmeldezahlen der drei Rosendahler Grundschulen für das Schuljahr 2008/2009 bekannt. Die Antonius-Grundschule Darfeld habe 33 Anmeldungen vorliegen (im Vorjahr: 29), die Nikolaus-Grundschule Holtwick 38 Anmeldungen (55) und die Sebastian-Grundschule Osterwick 58 Anmeldungen (41). Damit läge die Gesamtzahl der Anmeldungen bei 129 Schülerinnen und Schülern (125).

12.6 Aktuelle Statistik-Informationen des LDS im Internet zu Kommunen

Bürgermeister Niehues wies auf ein Angebot des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (LDS) im Internet hin. Auf der Homepage würde unter anderem ein Kommunalprofil für kreisfreie Städte, Kreise und Gemeinden zur Verfügung gestellt. Hier könne man interessante Daten die Gemeinde Rosendahl betreffend finden. Der entsprechende Link lautet:
www.lds.nrw.de/kommunalprofil/index.html.

12.7 Verkehrsrechtliche Angelegenheiten

Bürgermeister Niehues teilte mehrere verkehrsrechtliche Angelegenheiten, die im Rahmen eines Ortstermins am 18.12.2007 mit dem Kreis Coesfeld erörtert worden seien, mit.

Er bezog sich auf eine Anfrage von Herrn Kuhl aus der Ratssitzung am 29.11.2007 hinsichtlich der Geschwindigkeitsregelung auf der Midlicher Straße in Osterwick und teilte mit, dass die Tempo-30-Zone in diesem Bereich aufgehoben werde.

Hinweis:

Die entsprechende Anordnung vom Kreis Coesfeld wurde am 08.01.2008 erteilt.

Bezüglich der in der o.g. Ratssitzung von Ratsmitglied Fliß angefragten Möglichkeit, am Darfelder Markt in Darfeld im Kreuzungsbereich Ortskern/Höpinger Straße eine Straßenmarkierung anzubringen, erläuterte Bürgermeister Niehues, dass dieses Vorhaben zwar umgesetzt werden könne, aber festzustellen sei, dass das Stopp-Schild an der Billerbecker Straße vielfach ignoriert werde. Um dieses Problem zu lösen werde eine geänderte Verkehrsführung geprüft, die eine Leitung sämtlicher aus Billerbecker Richtung einfahrender Fahrzeuge nach links um die vorhandene Mittelinsel vorsieht. Das Ergebnis der Prüfung müsse abgewartet werden. Auf der

Höpinger Straße werde jedoch auf jeden Fall eine bis zur Osterwicker Straße führende Mittellinie aufgebracht, sobald die Witterung dieses zulasse.

Bezüglich der in der o.g. Ratssitzung von Ratsmitglied Henken angeregten Geschwindigkeitsreduzierung auf der K 41 (Gärtnerei Hallekamp) sei dieser Wunsch seitens des Straßenverkehrsamtes strikt abgelehnt worden, da der Straßenverlauf hier sehr übersichtlich sei. Eine Tempo-70-Regelung könne daher nicht eingerichtet werde. Es werde jedoch seitens des Kreises und der Gemeinde geprüft, ob eine Verlegung der Bushaltestelle von der K 41 zum Napoleonsweg möglich sei. Das Ergebnis der Prüfung müsse abgewartet werden.

12.8 Schulbushaltestellensituation für Rosendahler Schüler in Coesfeld

Bürgermeister Niehues teilte mit, dass der Wunsch, an der Osterwicker Straße in Coesfeld ein Wartehäuschen im Bereich der dortigen Bushaltestelle zum Schutz und zur Verbesserung der Sicherheit der Fahrschüler zu errichten, an die Stadt Coesfeld weitergegeben worden sei. Nach Auskunft der Stadt Coesfeld befände sich die offizielle Zusteigemöglichkeit für die aus Rosendahl stammenden Schüler auf dem Parkplatz des dortigen Hallenbades. Dort sei Platz für drei Busse und auch eine Überdachung vorhanden. Dieser Haltepunkt werde allerdings nur bis zur Mittagszeit (nach der 6. Schulstunde) angefahren; spätere Busse führen von der Osterwicker Straße aus ab. Unmittelbar an der Straße seien jedoch wegen des dortigen Fuß./Radweges keine Flächen zur Errichtung eines Wartehäuschens vorhanden.

Ratsmitglied Everding erläuterte, dass in der Mittagszeit oft annähernd 50 bis 60 Schüler die Osterwicker Straße überquerten, um zur Haltestelle zu gelangen, was ihres Erachtens nicht ungefährlich sei.

Bürgermeister Niehues sagte zu, diese Information an die Stadt Coesfeld weiterzugeben.

12.9 Abriss des durch Brand zerstörten Gebäudes am Darfelder Markt in Darfeld

Bürgermeister Niehues teilte mit, dass nach Auskunft des Eigentümers mit dem Abriss des durch Brand zerstörten Gebäudes Darfelder Markt 11 in Darfeld im Januar 2008 gerechnet werden könne. Die Maßnahme werde rückwärtig von der Zuzugung vom K+K-Markt erfolgen.

12.10 Neuerungen im Rats- und Sitzungsdienstes in Session

Bürgermeister Niehues teilte mit, dass aufgrund vorgenommener Updates einige Neuerungen in SESSION-Net vorgenommen worden seien. Insgesamt seien die Anwendungsmöglichkeiten erweitert worden. Es bestünde außerdem die Möglichkeit, für jedes Ratsmitglied ein Foto zu hinterlegen. Sollte hieran Interesse bestehen, bat er um Zuleitung des betreffenden Fotos (digital oder Abzug) an Frau Roters, die auch für Rückfragen zur Verfügung stünde.

12.11 Sachstandsbericht zur Umwandlung der ehemaligen Schienenstrecke Billerbeck-Steinfurt-Rheine in einen Radweg

Allgemeiner Vertreter Gottheil gab einen Sachstandsbericht zur Umwandlung der ehemaligen Schienenstrecke Billerbeck-Steinfurt-Rheine in einen Radweg. Am 25.09.2008 sei der verbindliche Zuwendungsantrag durch den Kreis Steinfurt für die Gesamtmaßnahme gestellt worden. Die Bezirksregierung werde diese Maßnahme in zwei Bauabschnitte teilen: zum einen die Strecke Rheine-Neuenkirchen-Wettringen-Steinfurt und im II: Abschnitt die Strecke Horstmar-Laer-Rosendahl und Billerbeck. Der Förderbescheid für den II. Abschnitt werde ggf. bereits 2009 eintreffen, seitens des Landes NRW werde die Zusage zur Beibehaltung des Fördersatzes von 70 % erwartet. Mitte 2008 soll der Grunderwerb für den II. Bauabschnitt getätigt werden, hierzu müssten die entsprechenden Ratsbeschlüsse im 1. Quartal 2008 gefasst werden. Die Mittel für den Erwerb würden im Haushaltsplanentwurf 2008 über Verpflichtungsermächtigungen für 2009 dargestellt. Die Finanzierung erfolge dabei kostenneutral: 70 % der Grunderwerbskosten würden durch Landeszuwendung finanziert und 30 % durch die Kostenbeteiligung des Kreises Coesfeld. Mit dem I. Bauabschnitt werde voraussichtlich etwa Mitte 2008 begonnen (Bauzeit: ca. 1-1,5 Jahre), mit dem II. Bauabschnitt 2009/2010. Die Fertigstellung des Gesamtprojektes werde für 2011 anvisiert.

Die Brückengutachten seien außerdem durch einen von der Gemeinde Rosendahl beauftragten Gutachter geprüft worden. Die angegebenen Kosten für die Behebung des Instandhaltungsrückstandes seien angemessen. Die an den zu übernehmenden Brücken notwendigen Instandsetzungen seien Teil der Baumaßnahme (Radweg). Insofern müssten die Ablösebeiträge kurz- und mittelfristig nicht eingesetzt werden und dienen letztlich als Finanzierungsmittel der Gemeinde für den Gemeindeanteil von 30 % an den Baukosten. Die nicht zuwendungsfähigen Kosten für Ausstattungen an den Verknüpfungspunkten (z.B. Bahnhof Darfeld) würden ggf. von der NRW-Stiftung mit 90 % gefördert.

12.12 Sachstand zum Bau der neuen Heizungsanlage im Schulzentrum Osterwick

Allgemeiner Vertreter Gottheil gab einen Sachstandsbericht zu der kürzlich in Betrieb genommenen Heizungsanlage im Schulzentrum Osterwick.

Die Schlussrechnungen lägen nunmehr weitgehend vor, die entsprechende Kostenaufstellung fiel positiv aus. Es sei mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 420.000-430.000 € zu rechnen. Insoweit werde der im Haushalt 2007 vorgegebene Rahmen von 450.000 € nicht vollständig ausgeschöpft. Zudem seien in diesen Kosten u.a. auch - im Gegensatz zur Ausschreibung - die komplette Sanierung der Steuerung, der größere Pufferspeicher, das vergrößerte Vordach, die separate Erfassung der Wärme für Turnhalle und Lehrschwimmhalle sowie die Kosten der Konzeptstudie und der Contracting-Ausschreibung enthalten.

13 Anfragen der Ratsmitglieder gemäß § 17 Abs. 2 GeschO

13.1 Steuerung der neuen Heizungsanlage im Schulzentrum - Herr Weber

Fraktionsvorsitzender Weber fragte nach, ob die Steuerungstechnik der neuen Heizungsanlage im Schulzentrum Osterwick Probleme bereite. Nutzer des Lehrschwimmbeckens hätten sich über die niedrigen Lufttemperaturen beklagt.

Allgemeiner Vertreter Gottheil erklärte, dass dieses Problem bekannt sei und an einer Lösung bereits gearbeitet werde.

13.2 Umfrage zur Erhebung von Elternbeiträgen für OGS und 13-Plus - Herr Söller

Ratsmitglied Söller fragte an, ob es der Verwaltung möglich sei, eine Befragung bezüglich der Erhebung von Elternbeiträgen für die Offenen Ganztagsgrundschule (OGS) und 13-Plus-Gruppen (Hauptschule) bei vergleichbaren Kommunen durchzuführen. Das Ergebnis sei für die CDU-Fraktion im Hinblick auf die Haushaltsberatungen 2008 und für die Beratung im Schul- und Bildungsausschuss von Bedeutung und solle bis zum Beginn der Klausurtagung (11./12.01.2008) vorliegen.

Insbesondere halte die CDU-Fraktion folgende Fragen für bedeutsam: Zur Trägerschaft von OGS und 13-Plus, zur Anzahl der Gruppen und deren Stärke, zur Höhe und Staffelung der Elternbeiträge, zum Thema gemeinsames Mittagessen und deren Finanzierung sowie zum Defizit pro Gruppe und Schuljahr (Zuschussbetrag der Kommunen).

Bürgermeister Niehues sagte eine Erledigung zu.

13.3 Zustand des Wirtschaftsweges Asbecker Straße/Horst in Osterwick - Herr Schulze Baek

Ratsmitglied Schulze Baek teilte mit, dass die Rinne im Wirtschaftsweg Asbecker Straße/Horst so tief angelegt sei, dass der Schulbus diesen Weg schon nicht mehr befahren könne.

Fachbereichsleiter Wellner erklärte, dass das Problem bekannt sei und bereits Maßnahmen zur Verbesserung ergriffen würden.

13.4 Auswirkungen des Urteils zur Beteiligung der Kommunen am Fonds Deutsche Einheit - Herr Fedder

Ratsmitglied Fedder erkundigte sich, ob die Gemeinde Rosendahl vom Urteil zur Beteiligung der Kommunen am Fonds Deutsche Einheit profitiere.

Fachbereichsleiter Isfort erklärte, dass dies zu erwarten sei, die genaue Größenord-

nung aber noch nicht bekannt sei.

13.5 Beschriftung der neuen Ortseingangsschilder in Holtwick - Herr Fedder

Ratsmitglied Fedder wies darauf hin, dass das neu aufgestellte Ortseingangsschild in Holtwick an der B 474 irreführend beschriftet sei und zudem durch das umstehende Gebüsch verdeckt würde.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass die Beschriftung bereits korrigiert worden sei und es sich bislang um einen Probestandort handele. Die endgültige Standortfestlegung erfolge später.

13.6 Technische Daten der Holzhackschnitzelheizung im Schulzentrum Osterwick - Herr Fedder

Ratsmitglied Fedder fragte nach, ob es möglich sei, die technischen Daten der neuen Holzhackschnitzelheizungsanlage im Schulzentrum Osterwick zu erhalten.

Bürgermeister Niehues kündigte an, dass diese Daten mit der Niederschrift vorgelegt werden würden. Der entsprechende Vermerk ist der Niederschrift als **Anlage I** beigefügt.

13.7 Mögliche Konzessionsabgabe für die Verlegung von Kabeln für Windkraftanlagen - Herr Schulze Baek

Ratsmitglied Schulze Baek erkundigte sich, ob die Gemeinde für die im Zuge der Errichtung von Windkraftanlagen an einem gemeindlichen Wirtschaftsweg verlegten Kabel eine Konzessionsabgabe vom Investor erhalte.

Bürgermeister Niehues erklärte, dass es keine Konzessionsabgabe gäbe, wohl aber eine Nutzungsentschädigung. Außerdem habe der Investor die Wiederherstellung der Wege zusichern müssen.

14 Einwohner-Fragestunde gemäß § 18 Abs. 1 GeschO

14.1 Verkehrssituation an der Kirchstraße in Holtwick - Herr Kreutzfeldt

Herr Kreutzfeldt wies auf die unübersichtliche Verkehrsregelung an der Kirchstraße

in Holtwick hin.

Bürgermeister Niehues verwies auf das Protokoll der letzten Ratssitzung am 29.11.2007, in dem auf das baldige Aufstellen beschädigter Hinweisschilder hingewiesen werde.

Niehues
Bürgermeister

Dorothea Roters
Schriftführerin